

III. Abschnitt.

Gesellschaften, Vereine und Anstalten

zu wissenschaftlichen, gewerblichen, gemeinnützigen und mildthätigen Zwecken vom Staate, oder von hiesigen Einwohnern gegründet, bez. vertreten.

Albert-Zweigverein Leipzig.

gegründet im December 1868 als Zweigverein des unter der Leitung Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen stehenden Albertvereins zu Dresden. Derselbe bezweckt die Ausbildung von geübten Krankenpflegerinnen im Stadtkranken- hause, und zwar nicht nur zur Bereitschaft für einen aus- brechenden Krieg, sondern auch zu deren Verwendung im Frieden und in Privatfreisen; ferner Armenkrankenpflege, sowie An- sammlung von Verbandstücken und sonstigen bei der Kranken- pflege nöthigen Vorräthen.

Vorstand.

- Frau Bertha Koch, Vorsitzende.
 - Elise Gottlieb, Stellvertreterin.
 - Elise Anger.
 - Gertrud Demiani.
 - Pfarrer D. Evers.
 - Marie Fiedler.

Fräul. Similde Gerhard.

Frau Helene von Montbé.

- Appellationsrath D. Schmidt.
 - von Weber, geb. von Schletter.
 Regierungsrath D. D. Fischer, 1. Schriftführer.
 D. Arnold Frege, 2. Schriftführer.
 Carl Strube, 1. Rechnungsführer.
 Ernst Heydenreich, 2. Rechnungsführer.
 Prof. D. Braune, technischer Beirath.
 Geh. Medicinalrath Prof. D. Benno Schmidt, desgl.
 Geh. Medicinalrath Prof. D. Sonnenkalb, desgl.
 Geh. Medicinalrath Prof. D. Thiersch, desgl.
 Geh. Medicinalrath Prof. D. Wagner, desgl.

Expedition: Kanzleisecretair Graul in der Kanzlei der Kgl. Kreishauptmannschaft.

Gesuche um Ueberlassung von Pflegerinnen in Familien sind bei Herrn Apotheker Dr. Köhner in der Löwen-Apothete (Grimm. Str.) anzubringen.

Asyl, Wohnung für Pflegerinnen u. Schülerinnen: Eber- hardstr. 9. III. Vorsteherin: Frau D. Klauwig.

Albert-Zweigverein Möckern bei Leipzig.

Vorstand:

- Frau Mar. Freisrau von Fuchs-Nordhoff auf Möckern, Vorsitzende.
 - Bertha Dypenheimer, stellvertretende Vorsitzende.
 - Marianne Kästner.
 - Geheime Kammerrath Whlmne. verw. Poppe.
 - Antonie Schlick-Schumann.
 - Adelgunde Bodel.
 - D. Haake.

Technische Beiräthe:

- D. med. G. A. Brückner.
 D. med. G. Haake.
 D. med. Höhne.
 D. med. Schröter.
 Hofrath Prof. D. med. Winter.
 Zul. Freiherr von Fuchs-Nordhoff, Schriftführer.
 Whlm. Lücke, Cassirer.

Leipziger Anwaltsverein.

- Rechtsanwalt Hnr. Goetz, Vorsitzender.
 - Justizrath Anschütz, Stellvertreter desselb.
 - Justizrath Dehme, Cassirer.

Rechtsanwalt D. Hillig, Schriftführer.

- Feytag I.
 - D. Langbein.
 - D. Mirus in Leisnig.

Verein Leipziger Architekten,

gegründet am 13. Juni 1874, hat den Zweck, den geselligen Verkehr unter den hiesigen Fachgenossen herbeizuführen und die Fachinteressen nach allen Seiten hin zu fördern und zu wahren.

Versammlungen in der Regel Sonnabends nach dem 1. u. 16. jeden Monats, Abends 8 Uhr.

Vorstand

(bis zur Neuwahl im ersten Vierteljahr 1880):

- K. S. Baurath J. W. G. Lipsius, Director der K. Baugewerkschule, Ritter u., Vorsitzender. West- straße 44.
 G. Zeißig, Architekt, stellvert. Vorsitzender. Weststr. 41.
 F. A. Kästner, Architekt, Schriftf. und Bibliothekar. Canalstr. 5.
 Königl. Sächs. Baurath D. ph. D. Mothes, stell- vertretender Schriftführer. Plagwitzer Str. 38.
 Herz. S.-A. Hofbaumeister D. Brückwald, Ritter u., Cassirer. Nürn. Str. 44.

Armenanstalt.

(S. 2. Abth. 1. Abschn. S. 74.)

Gesellschaft der Armenfreunde,

gestiftet am 6. Januar 1848, allerhöchst bestätigt am 18. April 1863.

Vorstand.

- Vorsitzender: C. R. M. Kentsch, Oberlehrer an der 1. Bezirksschule. Johannesgasse 6.
 Stellvertretender Vorsitzender: Vereins-Director P. Zin- her. Roßstr. 9.
 Cassirer: Ost. Ewald, Kfm. Firma: Ewald u. Bredt. Bahnhofstr. 19. Wohn.: Rosenthalgasse 7.
 Stellvertreter des Cassirers: Dsc. Hilbert, Bevoll- mächtigter der Leipziger Bank. Gustav-Adolphstr. 19 b.
 Mitglieder: Missions-Senior Hnr. Cordes. Münz- gasse 19.
 Prof. D. jur. J. E. Kunze. Dresdner Str. 25.
 Rob. Möbius, Procurist von Sieler u. Vogel (Thalstr. 30). Reudnitz, Augustenstr. 8.

Das Vermögen der Stiftung ist entstanden und wird ver- mehrt durch Beiträge der Mitglieder und Freunde der Gesell- schaft, durch Schenkungen, Vermächtnisse u. s. w.

Armenpflege des Vereinshauses.

(Roßstraße 9.)

Wurde am 15. November 1877 zu dem Zwecke gegründet, die Pflege der armen Familien der Stadt Leipzig durch berufs- mäßige Armenhelfer ausüben zu lassen. Diese Armen-Diaconie ist eine Liebesthätigkeit, die von dem Vereinshause für innere Mission ausgeht. Ueber 180 wohlthätige Familien aus allen Ständen und verschiedenen Confessionen sind dieser neuen In- stitution beigetreten durch Beiträge zum Unterhalt der Dia- conie und der Armen. Dieselben senden alle Bittgesuche, die schriftlich oder mündlich bei ihnen eingehen, an den Director und erhalten schriftlich oder mündlich Antwort. Es arbeiten zur Zeit auf diesem Gebiete zwei Armenhelfer und eine Armen- helferin. Das Armenbüreau und eine mit der Diaconie ver- bundene Volksbibliothek ist täglich außer Sonntags von 2-3 U. offen.

2-3 U. offen.